

10

ENTSCHEIDENDE PUNKTE FÜR DEIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH



Perfect Jobs

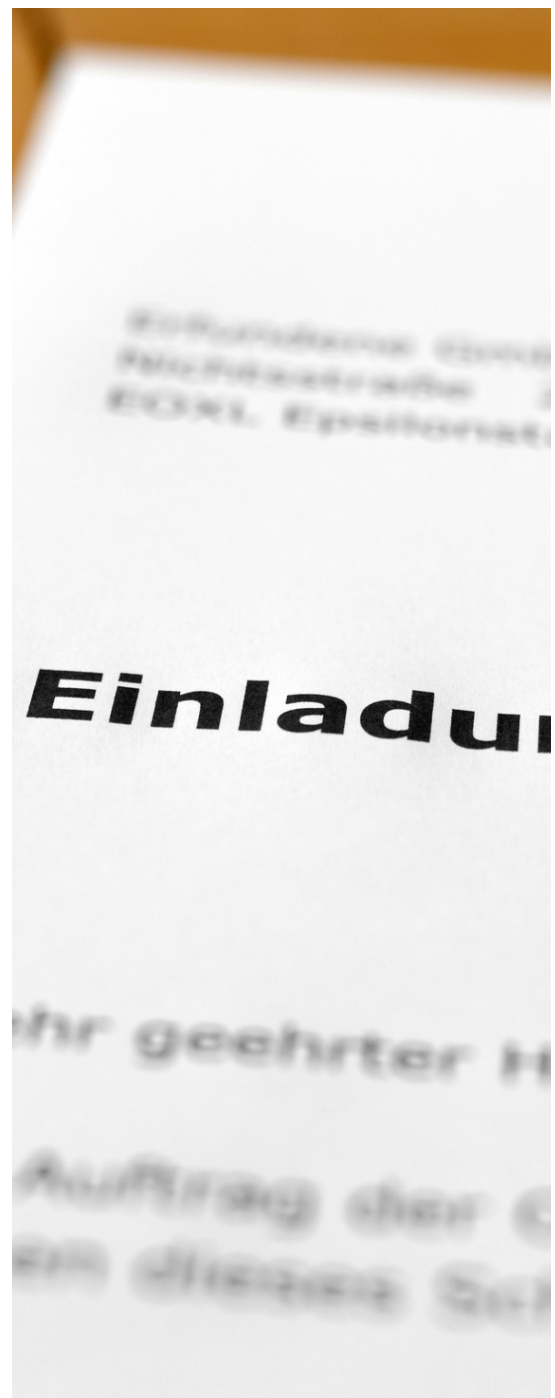
HALLO!

Wenn du eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in den Händen hältst, dann können wir dir gratulieren. Denn die erste und die schwierigste Hürde ist geschafft – deine Bewerbungsunterlagen konnten die Personaler überzeugen. Nun geht es darum, sich auf das Gespräch intensiv vorzubereiten, um im richtigen Moment Spitzenleistung zu liefern.

Viele Menschen haben Angst vor Vorstellungsgesprächen – völlig unbegründet. Schließlich ist ein Vorstellungsgespräch der beste Weg, um bei einem Arbeitgeber mit deiner Persönlichkeit zu punkten und deine Kompetenzen zu präsentieren.

Eine der besten Möglichkeiten, deine Angst zu reduzieren, besteht darin, sich gut auf das Interview vorzubereiten. Unser eBook soll dich mit 10 entscheidenden Punkten bei der optimalen Vorbereitung auf dieses Gespräch unterstützen.

Dein Team von Perfect Jobs



ÜBERSICHT

Unsere 10 entscheidenden Punkte, mit denen dein Vorstellungsgespräch bei jedem Unternehmen ein Erfolg werden kann, werden dir helfen, dich besser auf dein Vorstellungsgespräch vorzubereiten.

Wir wünschen dir viel Spaß und Erfolg!

ÜBERSICHT

1. Vorbereitung
2. Richtige Einstellung
3. Auftreten
4. Verhalten
5. Verbale & nonverbale Kommunikation
6. Selbstvorstellung
7. Fragen
8. Stärken und Schwächen
9. Wechselmotivation
10. Gehaltsverhandlung

Herausgeber und Verantwortliche:

SALES PERFECT GmbH, Jasminstrasse 11,
D40668 Meerbusch

Geschäftsführer Stephan Kleffner [[Mail](#)]

Telefon: +49 2150 9639-701

www.sales-perfect.de

www.perfect-jobs.de



VORBEREITUNG

- Vorbereitung ist alles!
- Sammle vor deinem Gespräch über die Unternehmenswebsite, kununu und Social Media die wichtigsten und aktuellsten Infos zum Unternehmen.
- Lies dir die Stellenausschreibung genau durch und frage dich: Wie kann ich meine persönlichen Stärken und Erfahrungen in dieser Rolle einsetzen? Stelle Verknüpfungen zwischen deinen Fähigkeiten und den Anforderungen der Position her!
- Sei pünktlich – informiere dich vorher wo du hin musst und wie lange du für den Weg brauchst.
- Video-Interview? Stelle sicher, dass deine Technik mit dem jeweiligen Besprechungsprogramm einwandfrei funktioniert.



RICHTIGE EINSTELLUNG

- Geh mit einer positiven und selbstbewussten Einstellung in das Gespräch hinein! Erinnerung daran, was du bereits alles erreicht hast und dass du aus gutem Grund eingeladen wurdest.
- Sei du selbst und zeige dich so wie du bist!
- Es ist okay, nervös zu sein – vielmehr zeigt es, dass das Gespräch dir wichtig ist.



AUFTRETEN

- Deine Kleidung sendet Signale aus und gibt deinen Gesprächspartnern unbewusst in der ersten Sekunde einen Eindruck von dir.
- Wähle deine Kleidung dem Anlass entsprechend aus. Du kannst dir dafür über die Website oder die Social Media Kanäle des Unternehmens einen guten Eindruck verschaffen, wie sich die Mitarbeiter des Unternehmens kleiden.
- Achte insgesamt auf ein gepflegtes und professionelles Auftreten.
- Halte dich bei Schmuck und Accessories eher zurück.



VERHALTEN

- Lächelnde Menschen wirken auf uns viel sympathischer. Zeige deinen Gesprächspartnern, dass du dich freust, eingeladen worden zu sein.
- Höre aufmerksam zu. Durch Blickkontakt und gelegentliches Nicken signalisierst du deinen Gesprächspartnern Konzentration und Interesse.
- Mache dir Notizen und stelle Nachfragen. Zeige, wie groß dein Interesse ist und dass du die Dinge genau verstehen willst.
- Merke dir die Namen deiner Gesprächspartner und spreche sie im Laufe des Gesprächs mit ihren Namen an. Das vermittelt Aufmerksamkeit und Wertschätzung.
- Videointerview? Richte den Besprechungsbildschirm so aus, dass er nah an der Kamera ist. Versuche, regelmäßig in die Kamera zu schauen, um Blickkontakt herzustellen.
- Zusätzlich empfehlen wir dir im Videointerview, die Selbstansicht auszublenden – so wirst du nicht von deinem eigenen Bild abgelenkt, sondern kannst dich auf deine Gesprächspartner konzentrieren.



VERBALE UND NONVERBALE KOMMUNIKATION

- Sprich langsam und deutlich, damit deine Gesprächspartner dir gut folgen können.
- Setze Deine Gestik und Mimik gezielt, aber authentisch ein (bitte nicht übertreiben ;-)).
- Für Fortgeschrittene: „Pacing“ bedeutet, sich an die Sprache sowie Körpersprache seines Gegenübers anzupassen und diese zu spiegeln. Wir tun dies automatisch und ganz unbewusst bei Personen, zu denen wir eine starke Sympathie empfinden. Wenn du dich im Vorstellungsgespräch zum Beispiel an die Sprechgeschwindigkeit und Körpersprache deiner Gesprächspartner anpasst (ca. 10 Sekunden zeitversetzt), werden diese dich automatisch sympathischer wahrnehmen als ohnehin schon. Da dies etwas Übung erfordert und schnell auch mal überfordern kann, empfehlen wir diesen Punkt eher Personen, die sehr erfahren in Vorstellungsgesprächen sind und keine große Nervosität verspüren.



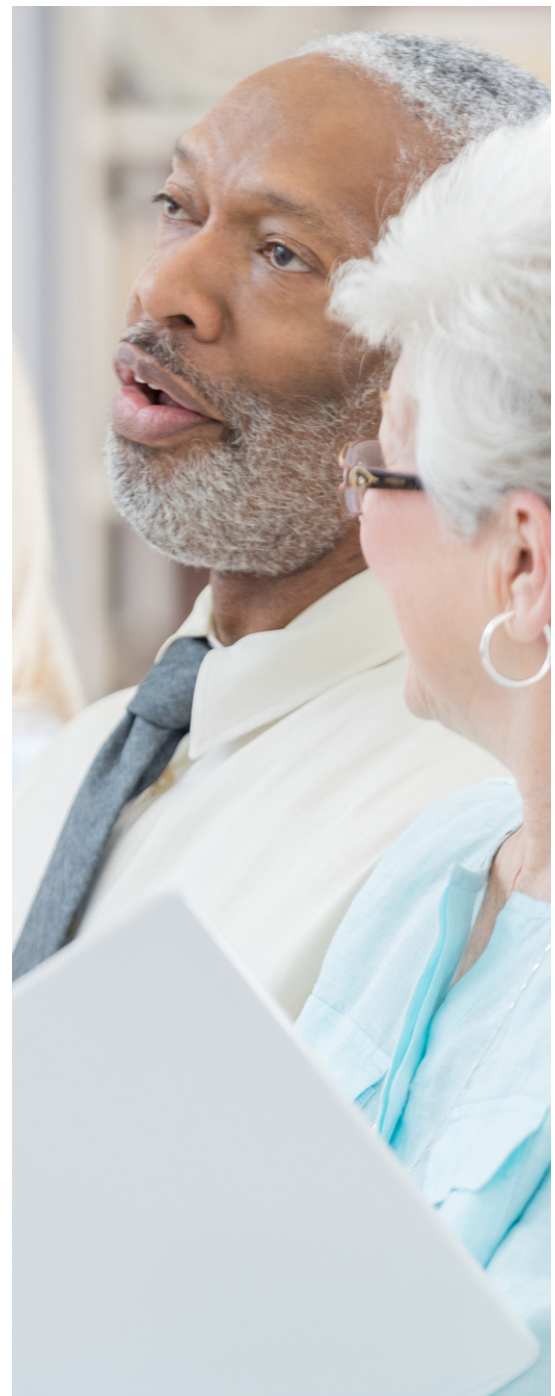
SELBST- VORSTELLUNG

- Achte auf den roten Faden und beschreibe deinen Werdegang so, dass man dir gut folgen kann und wie es dem Unternehmen nützlich sein kann.
- Frage deine Gesprächspartner bevor du startest, ob es einen bestimmten Punkt gibt, der sie besonders interessiert.
- Bring deine eigene Persönlichkeit mit in deine Erzählung ein.
- Falls du Lücken, ein abgebrochenes Studium oder kurze Arbeitsverhältnisse in deinem Lebenslauf hast – beantworte die Fragen danach schon bevor sie gestellt werden. Mit einer guten Begründung stellen solche Punkte häufig kein Problem dar, vielmehr kann deine offene und transparente Art sehr positiv bewertet werden.
- Denk an die Zeit – halte dich nicht zu lange an einzelnen Punkten auf.



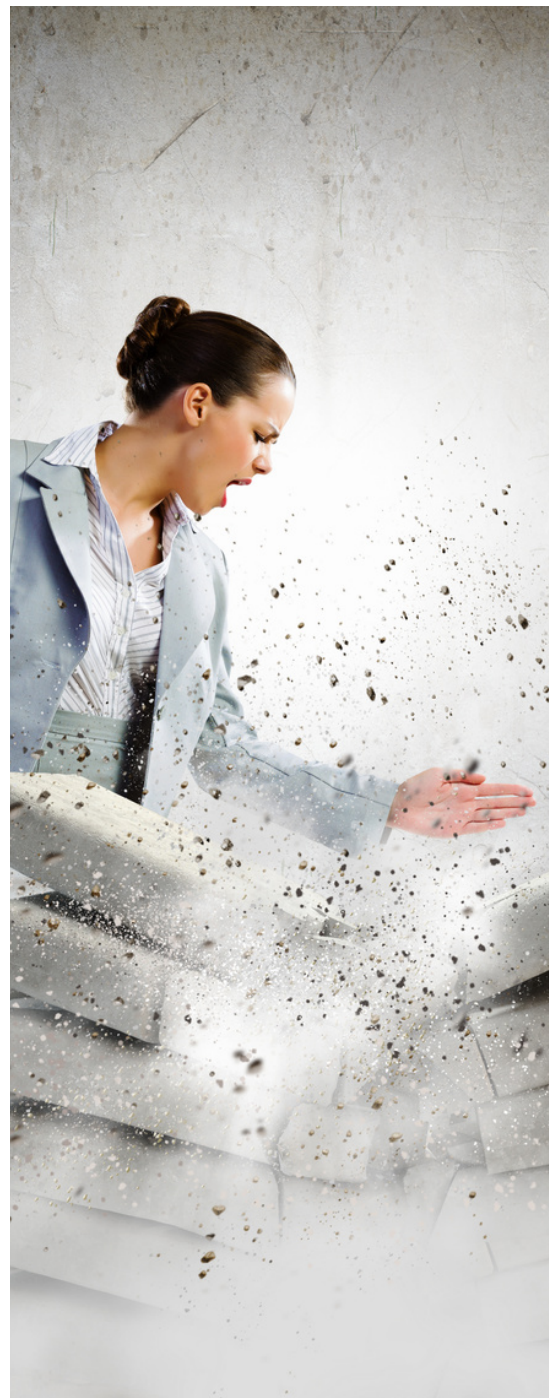
FRAGEN

- Es gibt viele typische Fragen in Vorstellungsgesprächen. Diese sind zum Beispiel:
 - Warum haben Sie sich auf die Position/in unserem Unternehmen beworben?
 - Was sind Ihre Stärken/Schwächen?
 - Warum sollten wir uns für Sie entscheiden?
- Bei all diesen Fragen ist es wichtig, eine Verknüpfung zwischen den eigenen Interessen, Fähigkeiten, Eigenschaften, Erfahrungen und der Position oder dem Unternehmen herzustellen.
- Überlege dir daher, wie deine persönlichen Interessen, Fähigkeiten, Eigenschaften und Erfahrungen dich in der Aufgabe oder in dem Unternehmen erfolgreich machen können.
- Stelle für dich einen Fragenkatalog zusammen, den du am Ende des Gesprächs einbringen kannst. Durch konkrete Fragen zur Funktion und zum Unternehmen kannst du dich von anderen Bewerbern abheben und deinen Gesprächspartnern dein ernsthaftes Interesse zeigen.



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

- Liste deine Stärken nicht einfach nur auf. Überlege dir vorher konkret, welche deiner Fähigkeiten und Eigenschaften dich in dem Job erfolgreich machen werden. Erläutere diese anhand von Beispielen.
- Wenn es um deine Schwächen geht, ist es wichtig, dass du dir über diese bewusst bist. Bringe deine Sicht authentisch ein und zeige, wie selbstreflektiert du bist.
- Überlege dir auch, wie du mit deinen Schwächen umgehst und was du daraus machst, um dich weiterzuentwickeln.



WECHSEL- MOTIVATION

- Sprich bei deiner Wechselmotivation nicht über Konflikte. Bleibe sachlich und erläutere deine Gründe.
- Gehe darauf ein, was du in deinem bisherigen Job gelernt hast und für die Zukunft mitnimmst.
- Zeige auf, was diese Position in deiner beruflichen und persönlichen Entwicklung für eine Rolle gespielt hat und inwiefern sie dich zukünftig positiv prägen wird.
- Bleibe authentisch und zeige deinen Gesprächspartnern, worin deine Wechselmotivation begründet liegt. Dazu kannst du auch persönliche Geschichten einbringen, die zeigen, wie du dich selber siehst und dich in Zukunft weiterentwickeln möchtest – und vor allem wie der Job/das Unternehmen dich darin unterstützen würden.



GEHALTS- VERHANDLUNG

- Wenn es zum Schluss um die Hard Facts geht, ist es wieder wichtig, gut vorbereitet zu sein.
- Ist das Unternehmen tarifgebunden? Dann findest du einfach heraus, wie die Position vergütet wird.
- Falls nicht, sind Glassdoor und kununu zuverlässige Quellen, um Einblicke in die Vergütungsstruktur von Unternehmen zu bekommen.
- Lege vorher eine Untergrenze für dich fest. Im Gespräch kannst du dann etwas höher ansetzen, sodass ein gewisser Spielraum möglich ist.
- Zeige deinen Gesprächspartnern, dass du für deine Sache einsteht!



VIEL ERFOLG!

Du hast es geschafft! Wie fühlst du dich? Hat das Unternehmen und die Position dich überzeugt? Solange alles frisch ist, empfehlen wir alle wichtigen Punkte, die du aus dem Gespräch mitnehmen konntest, aufzuschreiben. Dadurch verinnerlichst du noch einmal alle Eckdaten, die die Grundlage für Ihre Entscheidung bilden.

Nimm auf jeden Fall an unserer Qualitätsbefragung zum Thema "Vorstellungsgespräche" teil. Klicke hier!

Vielen Dank für dein Interesse.

Folge uns gerne in den sozialen Medien und wenn du unsere Unterstützung benötigst, melde dich einfach bei uns.



LAURA PAUL